



SCHWEIZER
TIERSCHUTZ STS

Tagungssprache

Hochdeutsch und Französisch

Simultanübersetzung

Hochdeutsch - Französisch

Tagungsgebühr

inkl. Verpflegung und Tagungsunterlagen

	Vollzahlende	Studierende
vor Ort	CHF 180.–	CHF 90.–
via Zoom	CHF 95.–	CHF 45.–

Anmeldungen via Online-Formular



www.tierschutz.com/tierversuchstagung2024

Tagungssekretariat

Lea Sahlmann: Tel. +41 (0)61 365 99 82



SCHWEIZER
TIERSCHUTZ STS

16. Tierversuchstagung des Schweizer Tierschutz STS

Weniger Tierleid mit mehr 3R



Freitag, 8. November 2024
Kongresszentrum Hotel Arte
Riggenbachstrasse 10, 4600 Olten

und via Zoom

09:45 Uhr – ca. 16:00 Uhr

Die 3R-Prinzipien -Replace, Reduce, Refine- zielen darauf ab, Tierversuche durch alternative Methoden zu ersetzen, die Anzahl der benötigten Tiere und der Tierversuche zu reduzieren und das Leiden der Tiere zu minimieren. Während einige Länder in Europa bereits über Ausstiegspläne aus Tierversuchen diskutieren und erste Massnahmen auf den Weg schicken, um den Ausstieg zu realisieren, bleiben die Zahlen der Tierversuche und der Belastungen der Tiere vielerorts hoch oder steigen sogar. Auch in der Schweiz, in der seit 1993 im Tierschutzgesetz die Forderung und Förderung der 3R verankert ist, hat die Nutzung und der Verbrauch von Tieren in Versuchen und der Versuchstierhaltung nicht signifikant abgenommen. Dies obwohl Ersatzmethoden ein ausgewiesenes wirtschaftliches und wissenschaftliches Potential haben.

Besonders kritisch ist die Situation an Universitäten und Forschungseinrichtungen, wo die Grundlagenforschung stark auf Tierversuche und Tiermodelle ausgerichtet ist. Ca. 60% der Tierversuche finden hier statt. Diese Experimente werden jedoch nicht nur ethisch hinterfragt, sondern auch wissenschaftlich, da Studien die Qualität und Aussagekraft vieler Tierversuche in Frage stellen. Nur gerade 5% aller an Tieren getesteten und mit Tierversuchen entwickelten Therapien erreichen den Menschen. Die Erwartungen an neue Ersatzmethoden sind hoch, und aus Sicht Tierschutz stellt sich die Frage, ob und vor allem wann damit auch ein echter Wandel in der Forschungspraxis erreicht werden kann.

Die Tagung wurde bei der Vereinigung der Schweizer Kantonstierärztinnen und Kantonstierärzte VSKT zur Anerkennung als Aus- und Weiterbildung von Fachpersonal für Tierversuche eingereicht. Von der Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte GST wird die Tagung mit Bildungsstunden anerkannt.

Bitte melden Sie sich **bis spätestens 28. Oktober 2024** an. Alle Informationen zur Tagung finden Sie auch unter www.tierschutz.com. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

SCHWEIZER TIERSCHUTZ STS

Dr. med. vet. MLaw Julika Fitz-Rathgen
Leitung Tierschutz, Mitglied der Geschäftsleitung

PROGRAMM

- ab
09:00 Uhr Registrierung, Begrüssungskaffee und Gipfeli
- 09:45 Uhr **Begrüssung und Einführung ins Thema**
Dr. med. vet. MLaw Julika Fitzi-Rathgen, Leitung Tierschutz,
Mitglied der Geschäftsleitung, Schweizer Tierschutz STS
- 10:00 Uhr **Dilemma in der Grundlagenforschung und Medikamentenentwicklung**
Dr. Tamara Zietek, Geschäftsführerin, Ärzte gegen Tierversuche
- 10:40 Uhr **Thinking Outside the Cage: EU-Pläne für eine humanere und innovativere Wissenschaft**
Laurence Walder, Animals in Science programme consultant,
Eurogroup for Animals
- 11:10 Uhr **Neue, tierversuchsfreie Ansätze für regulatorische Sicherheitsprüfungen von Chemikalien**
Dr. M. Hofmann, Bundesamt für Gesundheit, Abteilung Chemikalien
- 11:30 Uhr **Entwicklungsneurotoxizität (in vitro Batterie): auf dem Weg zu einer regulatorischen Anwendung**
Ellen Fritsche, SCAHT - Swiss Centre for Applied Human Toxicology
- 11:55 Uhr **Revision Tierschutzverordnung und Tierversuchsverordnung: Was ändert sich im Bereich Tierversuche und Versuchstierhaltung?**
Dr. med. vet. Simone Gilg, wiss. Mitarbeiterin BLV, Fachbereich Tierversuche



- 12:25 Uhr Mittagessen
- 13:45 Uhr **«Überschusstiere» – die Situation in Deutschland**
Dr. med. vet. Stefanie Schindler, Viva3R
- 14:15 Uhr **Initiative eines Tierpflegenden-Teams zur Verringerung überzähliger Tiere**
Dr. Anne Zintzsch, Tierschutzbeauftragte, Universität Basel
- 14:45 Uhr **Labormäuse – Rehoming: Erfahrungen und Herausforderungen im Berner Tierzentrum**
Céline Wyniger, Tierpflegerin, Berner Tierzentrum
- 15:15 Uhr **Podiumsdiskussion**
Moderation: Dr. med. vet. MLaw Julika Fitzi-Rathgen
- 16:00 Uhr Ende der Tagung